



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65-155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr.			
Arnoldstr. 8/10			
Stadtbezirk	Stadtteil	Gemarkung	
IX	Bredeney (26)	Bredeney	
Lfd.-Nr.	Eintr.- Datum	Flur	Flurstück
404	<i>i.A. Koores</i> <i>08.06.1989</i>	17	133
Art des Denkmals		Kurzbeschreibung	
Baudenkmal		Wohnhaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals			
<p>Doppelwohnhaus der Siedlung "Am Brandenbusch" (Siehe Arnoldstraße 4/6). Erbaut 1896-97</p> <p>Zur Baugruppe mit Arnoldstr. 4/6 (1896-97) und 12/14 (1896-97) gehörig; mittig in der achsensymmetrischen Gruppe, die Vorbauten hier straßenseitig.</p> <p>1913 von den Familien Ba... (Chauffeur) und Hohmann (Wagenwäscher) bewohnt.</p> <p>Zwei schmale, tiefe Grundstücke mit straßenseitiger und seitlicher Vorgartenzone sowie rückwärtigem Wirtschaftsland (jeweils ca. 10 x 25 m).</p> <p>Eingeschossiges, traufständiges, achsensymmetrisches Doppelwohnhaus mit Dachgeschoß. Rechteckiger Grundriß; straßenseitig eckumgreifende Vorbauten unter abgeschlepptem Dach bzw. abgewaltem Pultdach. Hauptbau mit Krüppelwalmdach, darauf kleine Schlepptauben. Rückwärtiger Risalit.</p>			
Hist. Ausstattungstücke			



Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein

Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 2) DSchG,

Bodendenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 5) DSchG,

da es (sie) bedeutend ist (sind) für

die Geschichte des Menschen

Städte und Siedlungen

die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des (+) Baudenkmal(e) / Bodendenkmal(e) liegt aus

künstlerischen

wissenschaftlichen

volkskundlichen

städtebaulichen

Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen Maßstab 1:1000





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

Blatt 2

Strasse / Nr.

404

Arnoldstr. 8/10

Konstruktionen in Backstein, jedoch die ursprünglich offene Eingangslaube in Sichtfachwerk.

Gleichmäßige Anordnung gleicher, hochrechteckiger Fenster mit segmentbogigem Sturz, zur Straße hin (d.h. nach Osten hin), zwischen den Vorbauten, zwei Achsen. Ansichten verputzt, in rotem Backstein, ebenso die Backsteinverbände, die in der Mittelachse und an den Ecken Quaderung andeuten. Merklich vorkragendes Dach. Dachdeckung in rotem Doppelmuldenfalzziegel (so wohl schon ursprünglich). Die vorn seitlich angefügten Eingangslauben in Sichtfachwerk abgesetzt. Zweiflügelige Holzfenster mit Sprossenteilung, Kämpfer, geteiltem Oberlicht; hölzerne Klappläden. Fenster und Klappläden 1902 dunkel gestrichen.

Grundriß ähnlich Arnoldstr. 4/6. Pro Wohneinheit ca. 70 m² Wohnfläche. Getrennte, straßenseitige Eingänge. Die beiden Vorbauten seitlich als Stall gedacht.

Auf den beiden Anfallspunkten des Daches kleine Ziersockel von Blitzableitern (Auffangstangen nicht erhalten).

